

Uchiha-WG

...das is einfach nur total gestört...

Von Chi_desu

Kapitel 15: Omiai

Die Rückkehr der beiden Uchiha Brüder plus Sakura löste einiges Chaos in Konoha aus. Allem voran war man natürlich erleichtert, dass Sasuke nichts passiert war. Darüber hinaus löste er bei seinem Marsch vom Dorfeingang bis zum Uchiha Viertel, bei einigen jungen Mädchen Ohnmachtsanfälle aus, offenbar bedingt durch sein offenes Outfit.

Auf halbem Weg zum Uchiha Viertel tauchte dann auch Tsunade auf, mit flammendem Blick und geballter Faust. Itachi kam trotz seiner unverschämten Aktion noch einmal mit einem blauen Auge davon (und das im wahrsten Sinne des Wortes), Sakura musste sich eine Predigt über Alleingänge anhören und Sasuke erntete einen prüfenden Blick und die Bemerkung: "Reizendes Outfit, Sasuke. Treffe ich dich demnächst in Konohas Rotlichtviertel?"

Man entschloss sich, den Vorfall als erledigt abzuhaaken und kein Wort mehr darüber zu verlieren. Sasuke konnte der Idee, die Sache abzuhaaken, allerdings nichts abgewinnen. Da war ja immer noch sein Plan...

Ein Schatten fiel auf Sasukes Gesicht, als er sich den Zettel noch einmal durchlas. Der Plan war so einfach, so perfide, so perfekt. In Momenten wie diesem war ihm seine eigene Intelligenz fast suspekt. Daran hätte er schon viel früher denken sollen. Natürlich, Itachi würde toben und sich winden, aber am Ende würde Sasuke trotzdem siegen. Breit grinsend wählte er die Nummer auf dem Zettel und sprach mit der Person am anderen Ende der Leitung alles Notwendige.

"Ja. Morgen? Morgen wäre prima. Er freut sich bestimmt riesig. Ich werde alles organisieren." Lächelnd legte er auf und brach in schadenfrohes Gelächter aus.

Itachi, du wirst den Tag deiner Geburt schon bald verfluchen...

Irgendetwas stimmte nicht. Es war acht Uhr morgens, aber selbst die unmenschliche Uhrzeit konnte Itachis Sinne nicht trüben. Irgendetwas war hier faul. Er warf einen misstrauischen Blick in die Runde. Auf den ersten Blick sah alles normal aus. Sakura stand fröhlich pfeifend am Herd und brutzelte Speck zum Frühstück. Sasuke saß mit einer Tasse Kaffee in der Hand lächelnd am Tisch. Neben ihm lag ein Stapel Papiere. Auf dem Tisch stand eine Kanne Kaffee, die die Uchiha Brüder innerhalb weniger Minuten fast vollständig geleert hatten. Und...

Moment. Sasuke. Lächelnd. Früh morgens.

DAS war es. Misstrauisch beäugte Itachi seinen kleinen Bruder und fragte ihn geradeheraus: "Sag mal, woher kommt denn deine gute Laune?"

"Mmmh", machte Sasuke und sein Lächeln wurde sogar noch breiter. "Ich freu mich einfach, wieder in Konoha zu sein." Sein Blick fiel auf den Papierstapel und dann wieder auf Itachi. Dann schob er den Stapel wortlos Itachi entgegen und sagte: "Tsunade hat mir kürzlich ein paar Heiratsanträge vorbeigebracht."

"So beliebt bist du?", erkundigte Itachi sich mit einem kritischen Blick auf den doch recht hohen Stapel.

"Nicht ich. Du." Sasuke nahm genüsslich einen Schluck Kaffee. "Da ich offiziell das Oberhaupt bin, müssten potentielle Ehefrauen ihr Gesuch erst an mich richten. Ich schätze, ein paar hoffen, dass ich dich mit ihnen verheirate."

Neugierig geworden blätterte Itachi in dem Papierstapel. Die "Bewerbungen" sahen aus wie Lebensläufe, meist mit Foto und einem Hinweis, warum die jeweilige Person geeignet wäre, einen Uchiha zu ehelichen. Amüsiert las sich Itachi einige der Anträge durch. "Mit sowas muss ein Oberhaupt sich also rumschlagen, ja?"

Sasuke nickte bedächtig.

Itachi legte den Zettel, den er eben in der Hand gehalten hatte, beiseite. Mit Glitzeraugen blickte er seinen Bruder an und schmachtete: "Aber keine Angst, ich will nur dich, Sasuke."

"Ach, wirklich?", fragte Sasuke scheinheilig. In Itachis Kopf schrillten sämtliche Alarmglocken. Sasuke blickte ihn gelassen an. "Ich kann dein ewiges Junggesellendasein nicht mehr so weitergehen lassen. Ich dachte mir, es wäre besser, wenn du endlich unter die Haube kämst."

"Wie bitte?" Es bildete sich ein Kloß in Itachis Hals.

Sasuke schlürfte seinen Kaffee. "Ich habe mir alle Unterlagen gründlich durchgesehen und eine Braut für dich ausgesucht. Ich denke, sie wird dir gefallen." Bevor Itachi lautstark protestieren konnte, schrillte die Klingel. Sasuke lächelte. "Ah, da ist sie schon. Ich habe sie zu einem Besuch bei uns eingeladen, damit ihr euch kennenlernen könnt."

"Sag mal, bist du des Wahnsinns?", fragte Itachi aufgebracht. "Ich heirate doch nicht irgendwen, bloß weil du zufällig Oberhaupt des Uchiha Clans bist."

"So lautet das Gesetz. Das Oberhaupt des Clans darf die Braut aussuchen." Sasuke stellte seine Tasse ab. "Jetzt sei so lieb und begrüße deine zukünftige Braut. Ich bin mir sicher, du wirst sie mögen. Sie hat richtig Feuer."

Benommen taumelte Itachi aus der Küche und fragte sich, warum er auf Sasuke hörte. Während er sich der Tür näherte, überlegte er fieberhaft, ob das mit dem Gesetz wohl wirklich stimmte. Wenn er sich recht erinnerte, hatte sein Vater vor langer Zeit da tatsächlich mal was erwähnt... Itachi musste etwas unternehmen. Welches Mädel auch immer den Mumm hatte, sich ernsthaft um ihn zu bemühen, er würde sie einfach vergraulen. Schließlich hatte er sich seinen finsternen Ruf nicht umsonst aufgebaut.

Sasuke erschien mit undeutbarem Blick im Türrahmen, als Itachis Hand sich auf die Türklinke legte. Er öffnete, die Tür schwang auf und... da war niemand. Verdattert starrte Itachi ins Nichts. Bis eine Stimme sagte: "Hier unten."

Itachis Blick wanderte nach unten... "KYAAH!!!" Ein runzeliges Gesicht blickte zu ihm hoch. Graue Augen funkelten ihn schelmisch an. Itachi glaubte, gleich in Ohnmacht fallen zu müssen. Auf der Türschwelle stand eine Frau die mindestens hundert Jahre alt sein musste. Ihr schlohweißes Haar hatte sie zu einem klischeehaften Dutt festgesteckt. Sie war klein, stand auch noch gebückt da und hielt sich mit ihren knorrigen Fingern an einer überdimensionalen Handtasche fest.

Ich werde Sasuke umbringen!

Die Oma lächelte ein zahnloses Lächeln und sagte: "Schön, dass wir uns endlich persönlich begegnen, Itachi-chan." Ein Kichern, dessen Urheber Itachi wohl bekannt war, ertönte aus Richtung der Küche. "Ich heiße Chiyo und bin deine zukünftige Braut." Die Wangen der alten Dame röteten sich und scheu lächelte sie zu Itachi hoch. Im Hintergrund krümmte Sasuke sich, der sein Lachen gerade irgendwie so zurückhalten konnte und dem schon die Lachtränen über die Wangen liefen.

Itachi kippte quasi aus dem Bild und mit einem dumpfen Laut kam er auf dem harten Fußboden auf.

"Oooh..." Stöhnend kam Itachi wieder zu sich. Er lag auf dem harten Fußboden und kühle Luft wehte ihm um die Nase. Vorsichtig öffnete er seine Augen und ihn empfing nur Finsternis. Gerade wollte er losschreien, da fiel ihm ein, dass er ja blind war. Also aktivierte er die Sharingan und vor seinen Augen erschien ein blasses Bild. Falten.

Entsetzt setzte Itachi sich auf und kroch von Chiyo so weit weg wie er nur konnte. Die blickte ihn ganz besorgt an und fragte: "Bist du in Ordnung, Itachi, Liebling?"

Von irgendwoher kam ein Kichern und Itachis Kopf ruckte hoch. "SASUKE!", würgte er hervor und sprang auf. Er ging auf seinen Bruder los und schrie: "Bist du bekloppt, oder was?"

"Ich bin das Oberhaupt!", rief Sasuke, der redlich Mühe hatte, die Angriffe seines Bruders so früh am Morgen schon abzuwehren.

"Hast du Todessehnsucht oder sowas? Du bläst die Sache SOFORT wieder ab, sonst schlag ich dir den Schädel ein!"

"Nix da!", rief Sasuke triumphierend. "Du warst viel zu lange ein Junggeselle. Jetzt wird's Zeit für dich, sesshaft zu werden."

Itachi erwischte seinen Bruder und warf ihn gegen die Wand. "Du bist echt bescheuert, wenn du denkst, dass ich die alte Funzel da heirate. Da kannst du lange warten, lieber schlitze ich dich hier und jetzt auf! Wenn du denkst-" Weiter kam Itachi nicht, weil ihn unerwarteterweise etwas am Oberschenkel traf.

Neugierig sah er sich um. Nichts. Ah, doch... weiter unten. Hinter ihm stand die Oma und funkelte ihn an. "Wie hast du mich genannt?", giftete sie. "Alte Funzel? Na warte, dir werd ich Manieren beibringen!!" Mit ihrer Handtasche klopfte sie auf ihn ein und Itachi japste. Was hatte sie da drin, um Gottes Willen? STEINE?!

Sasuke legte seinen Arm um Sakura, die sich zwischenzeitlich zu ihm gesellt hatte. Gemeinsam beobachteten sie, wie die plötzlich sehr agile Chiyo einen schreienden Itachi mit der Handtasche durchs Haus jagte. Sasuke atmete tief ein und sagte glücklich: "Ist das Leben nicht schön?"